

## **Dach, Simon: Wie? ist es denn nicht gnug, gern einmal sterben wollen? (1632)**

- 1 Wie? ist es denn nicht gnug, gern einmal sterben wollen?
- 2 Natur, Verhängnüs, Gott, waß haltet ihr mich auff?
- 3 Kein Säumnüs ist bey mir, vollendet ist mein Lauff,
- 4 Soll ich die Durchfahrt euch denn tausentmahl verzollen?
  
- 5 Waß kränckt es, fertig seyn vnd sich verweilen sollen!
- 6 Ist Sterben ein Gewinn? o mir ein thewrer Kauff,
- 7 Mich tödten so viel Jahr vnd Kranckheiten zu hauff,
- 8 Ich lebe noch vnd bin wol zehnmahl tod erschollen.
  
- 9 Weib, Kinder, macht es ihr? Verlängert ihr mein Licht?
- 10 Seht meinen Jammer an, ist dieses LiebesPflicht,
- 11 Zu schlechtem Vortheil euch mein Vortheil mir nicht gönnen?
  
- 12 Ach kräncket mich nicht mehr durch ewer Angesicht!
- 13 Die allerletzte Pein ist, gläub ich, ärger nicht,
- 14 Alß leben müssen, todt seyn wollen vnd nicht können.

(Textopus: Wie? ist es denn nicht gnug, gern einmal sterben wollen?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)